Kurzanleitung

Die Aufgabenkarteien zum Modellwortschatz

Um die vielfältigen Übungsmöglichkeiten mit dem Modellwortschatz zu strukturieren und übersichtlich Schritt für Schritt darzustellen, haben sich die Aufgabenkarteien zum Modellwortschatz bewährt. Vor dem Hintergrund einer qualitativen Analyse der jeweiligen Rechtschreibkompetenz ist es möglich, jedem Kind differenziert Aufgaben zuzuweisen. Auf diese Weise können der Rechtschreibunterricht individualisiert und das häusliche Üben erleichtert werden.

Aufbau

Mit den Übungen in den Aufgabenkarteien zum Modellwortschatz werden fundierte Grundlagen für das Erlernen der Rechtschreibung vermittelt und die Sprachkompetenzen der Kinder weiterentwickelt.
Zu jedem Lernbereich der Rechtschreibwerkstatt steht eine eigene Aufgabenkartei (DIN A5) zur Verfügung.
In den Aufgabenkarteien sind alle Übungen zusammengefasst, die mit dem Modellwortschatz in den einzelnen Lernbereichen durchgeführt werden können:

▼ Aufgabenkarteien **Laut**ebene

Lernbereich / Aufgabenkartei LB:
Laut-Buchstaben-Zuordnung

Lernbereich / Aufgabenkartei LD:
Lautsprachliche Durchgliederung

Lernbereich / Aufgabenkartei LV:
Langer/Kurzer Vokal

▼ Aufgabenkarteien **Wort**ebene

Lernbereich / Aufgabenkartei WA:
Wortart bestimmen

Lernbereich / Aufgabenkartei WU:
Wörter umformen und ableiten

Lernbereich / Aufgabenkartei WZ:
Wörter zusammensetzen und zerlegen

Lernbereich / Aufgabenkartei AF:
Ausnahmeschreibungen und Fremdwörter

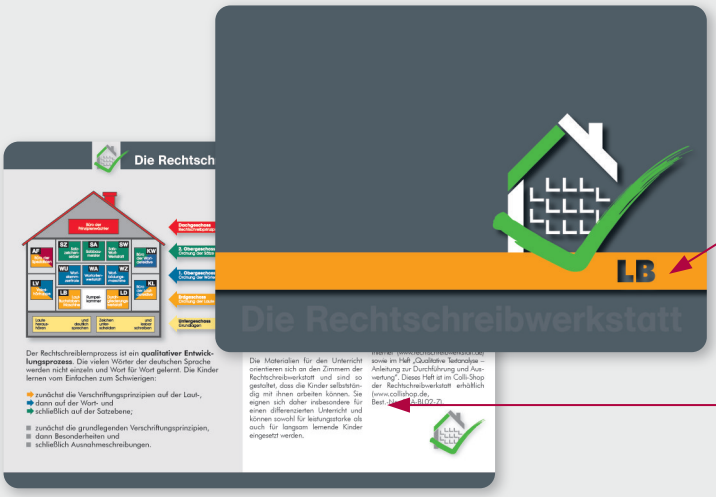
Neben den **Aufgabenkarten** umfasst jede Aufgabenkartei:

- **allgemeine Karten** (Deckblatt, Titelkarte, Inhaltsverzeichnis)
- **Hinweiskarten**
- **Lösungskarten**
- **2 Sortiertafeln A/B**
- **3 Registerkarten**

Ein Produkt von:

RECHTSCHREIBWERKSTATT

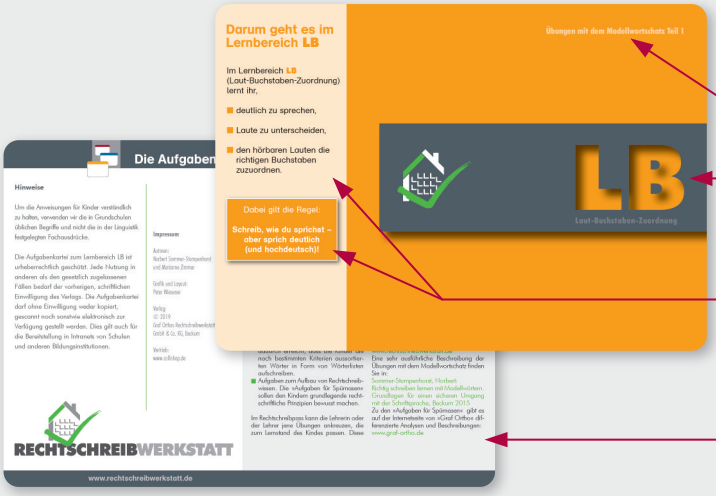
1) Deckblatt, Titelkarte und Inhaltsverzeichnis



▲ *Deckblatt (Beispiel LB)*

Auf der **Vorderseite** jedes **Deckblatts** ist der **Lernbereich** aufgeführt.

Auf der **Rückseite** jedes **Deckblatts** befinden sich **allgemeine Informationen** zum Konzept der Rechtschreibwerkstatt.



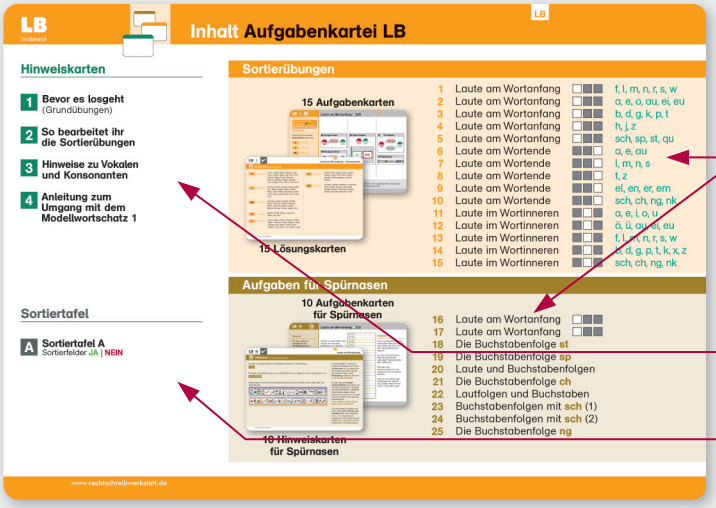
▲ *Titelkarte (Beispiel LB)*

Auf der **Vorderseite** jeder **Titelkarte** ist angegeben, welcher **Teil des Modellwortschatzes** für die jeweilige Aufgabenkartei benötigt wird.

Außerdem ist noch einmal der **Lernbereich** aufgeführt.

Im linken Feld sind die **Lernziele** und der **Leitsatz** (bzw. die Leitsätze) des Lernbereichs angegeben.

Auf der **Rückseite** jeder **Titelkarte** befinden sich Hinweise zum Copyright, das Impressum und **einführende Informationen** zu den **Aufgabenkarteien**.



▲ *Inhaltsverzeichnis (Beispiel LB)*

Im **Inhaltsverzeichnis** findet sich jeweils eine **Übersicht** der **Sortierübungen** und **Aufgaben für Spürnasen** (auf der **Lautebene** mit Angabe zur Anzahl der Lösungskarten).

Außerdem befinden sich dort Angaben zur **Anzahl** der **Hinweiskarten**.

Darüber hinaus ist/sind die jeweils erforderliche(n) **Sortiertafel**(n) vorgegeben.

Ein Produkt von:

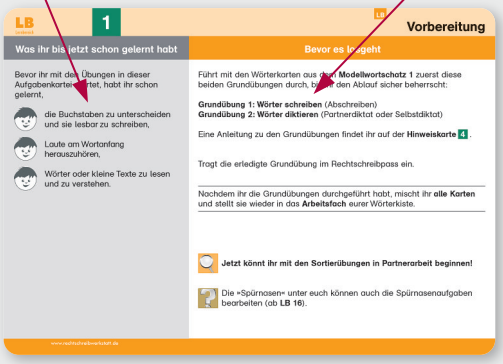
RECHTSCHREIBWERKSTATT

2) Hinweiskarten

Alle Hinweiskarten sind innerhalb eines Lernbereichs fortlaufend nummeriert (z. B. **1** bis **4**).

Auf einigen Hinweiskarten wird die **Vorbereitung und Durchführung der Übungen** erläutert.
Außerdem ist auf diesen Karten angegeben, welche **Lernvoraussetzungen** die Kinder mitbringen (sollten).

Hinweiskarte 1 (Beispiel LB)



Diese Karten werden nur zur Einführung und Anleitung der Übungen durch einen Erwachsenen benötigt. Sobald die Kinder mit dem Übungsablauf in einem Lernbereich vertraut sind, genügen ihnen für die Durchführung die Aufgabenkarten.

Auf anderen Hinweiskarten befinden sich **hilfreiche Zusatzinformationen** zu einzelnen Übungen (z. B. Begriffsklärungen oder Hinweise zur Grammatik).
Hier ist jeweils angegeben, auf welche Übung(en) sie sich beziehen.

Hinweiskarte 3 (Beispiel LB)

Umgekehrt ist auf den zugehörigen Aufgabenkarten vermerkt, dass die Kinder zuerst die betreffende Hinweiskarte besprechen sollen. Je nach Alter und Lernstand der Kinder ist hierbei die Unterstützung durch einen Erwachsenen ratsam.

3) Aufgabenkarten (Sortierübungen und Aufgaben für Spürnasen)

Hauptbestandteil der Aufgabenkarteien sind die Aufgabenkarten. Sie sind innerhalb jedes Lernbereichs fortlaufend nummeriert (z. B. **LB 1** bis **LB 25**). Bei den Aufgaben wird unterschieden zwischen **Sortierübungen** und **Aufgaben für Spürnasen** (Aufgaben zum Nachdenken). Häufig sind auf einer Aufgabenkarte eine Sortierübung (Vorderseite) und eine dazu passende Aufgabe für Spürnasen (Rückseite) zusammengestellt. Dies ist dann in der Kopf-/Fußzeile auf der Vorderseite der Aufgabenkarte angegeben.

Sortierübungen:

Die Sortierübungen sind stets **in der Farbe des jeweiligen Lernbereichs** dargestellt (hier: LB). In der Kopfzeile steht der Aufgabentitel.

Sortierübungen (Beispiel LB 1)

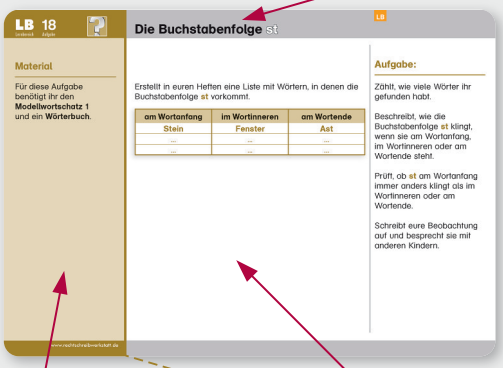
Im **linken Feld** sind das benötigte Material (ab Lernbereich LD) und die Aufgabenstellung sowie teilweise auch Übungsalternativen zur Auswahl angegeben.
Außerdem finden sich dort Verweise auf passende Wörterlisten[1] und auf evtl. vorhandene Hinweiskarten.

Im **rechten Feld** ist der Übungsablauf Schritt für Schritt beschrieben. Die Sortierübungen werden von den Kindern in Partnerarbeit bearbeitet.

Aufgaben für Spürnasen:

Die Aufgaben für Spürnasen sind **durchgängig in einer eigenen Farbe** dargestellt. In der Kopfzeile steht der Aufgabentitel.

Aufgaben für Spürnasen (Beispiel LB 18)



Im **linken Feld** ist bei Bedarf das benötigte Material und/oder ein Verweis auf eine evtl. vorhandene Hinweiskarte angegeben.

Im **rechten Feld** stehen die Aufgabenstellungen. Sie werden von den Kindern in Partnerarbeit oder Kleingruppen bearbeitet.

[1] *Die Wörterlisten sind als Bestandteile der Materialordner der Rechtschreibwerkstatt im Colli-Shop der Rechtschreibwerkstatt erhältlich (www.collishop.de).*

Ein Produkt von:
RECHTSCHREIBWERKSTATT

4) Lösungskarten
Alle Lösungskarten sind durch die weiße Kopfzeile und das „Häkchen"-Symbol gekennzeichnet. Zu jeder Aufgabenkarte steht eine passende Lösungskarte mit gleicher Nummerierung (und Farbgebung) zur Verfügung.

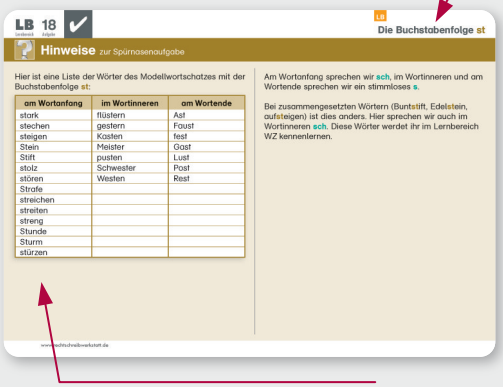
Beispiele:

Lösung der Sortierübung **LB 1**:
In der Kopfzeile steht wieder der Aufgabentitel.

Lösungen Sortierübungen (Beispiel)

Die „Lösung der Sortierübung" beinhaltet in der Regel jeweils die Wörter, die im Modellwortschatz zur gestellten Aufgabe gefunden werden können.

Hinweise zur Spürnasenaufgabe **LB 18**:
In der Kopfzeile steht wieder der Aufgabentitel.

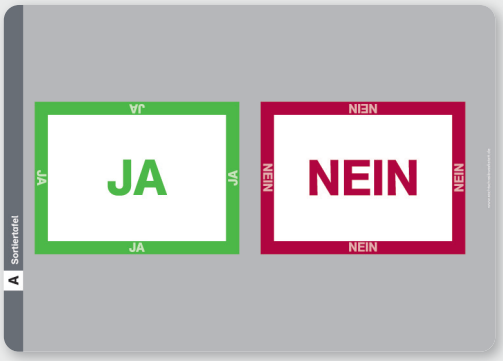


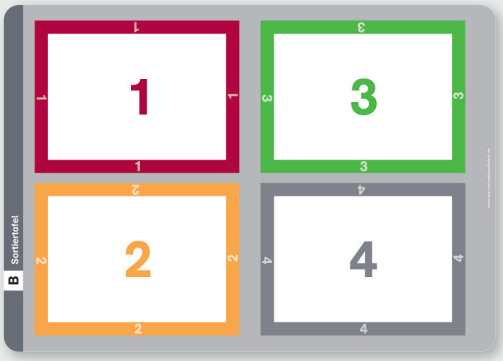
Hinweise Spürnasen (Beispiel)

Die „Hinweise zur Spürnasenaufgabe" umfassen jeweils korrekte, aber nicht allein gültige Antworten auf die Spürnasenfragen. Meist finden die Kinder für ihre Eigenregeln andere Formulierungen, die ebenfalls passen oder zumindest einige Teilaspekte enthalten.

5) Sortiertafel A/B
Für alle **Sortierübungen** in den Aufgabenkarteien wird die **Sortiertafel A/B** verwendet:

Sortiertafel A (Vorderseite)





Sortiertafel B (Rückseite)

Bei den Sortierübungen ist jeweils angegeben, welche Sortiertafel verwendet werden soll. Beim Sortieren legen die Kinder die Wörterkarten des Modellwortschatzes dann auf den entsprechenden Feldern ab.

6) Registerkarten
Mit Hilfe der **Registerkarten** lassen sich die verschiedenen Kartentypen einer Aufgabenkartei in der Aufbewahrungsbox (oder in einem passenden Karteikasten) übersichtlich anordnen.

Beispielabbildung

Ein Produkt von:
RECHTSCHREIBWERKSTATT

Durchführung

1) Sortierübungen

Die Sortierübungen mit den Aufgabenkarteien und den Wörterkarten des Modellwortschatzes beinhalten **gezielte Arbeitsaufträge** zu bestimmten **Rechtschreibphänomenen**. Sie werden in **Partnerarbeit** durchgeführt.

Für jede Sortierübung verwenden die Kinder eine Aufgabenkarte sowie die dort vorgegebene Sortiertafel A oder B und konzentrieren sich dabei auf ein bestimmtes Rechtschreibphänomen (je nach Lernbereich z. B. einen Vokal, einen Konsonanten, eine Buchstabenfolge, eine Wortart, eine Vorsilbe, …). Dann werden die Wörterkarten des Modellwortschatzes entsprechend sortiert und die aussortierten Wörter als Listen aufgeschrieben. Dafür wird die Methode „Abschreiben“ angewendet.

Die **Vorgehensweise** bei den Sortierübungen ist in der Regel **immer gleich**:

❶ **Vorsprechen:** **Kind 1** nimmt eine Wörterkarte, liest das Wort und spricht es deutlich vor.
❷ **Nachsprechen:** **Kind 2** spricht das Wort deutlich nach.
❸ **Entscheiden:** **Kind 2** entscheidet auch, ob das ausgewählte Rechtschreibphänomen (z. B. ein bestimmter Vokal) im Wort vorkommt oder nicht.
❹ **Kontrollieren:** Die **Lösungskontrolle** erfolgt jeweils anhand der Schreibung des Wortes auf der Vorderseite oder anhand der Lösungshilfen auf der Rückseite der **Wörterkarte**. Die Wörterkarte wird auf das passende Feld der vorgegebenen Sortiertafel gelegt.
❺ **Schreiben:** Nach dem Sortieren schreiben **beide Kinder** alle Wörter, die sie z. B. auf das **JA-Feld** der Sortiertafel **A** sortiert haben, in Spalten untereinander in ihre Hefte (Methode „Abschreiben“).

Vor allem bei der Einführung der Sortierübungen ist es **wichtig**, den (Grund-)Ablauf mit den Kindern so lange einzuüben, bis sie ihn beherrschen.

Die Sortierübungen dienen den Kindern auch als **Sprachübungen** zur Ausbildung einer deutlichen und hochdeutschen Aussprache (Stärkung des Sprachgespürs). Entscheidend hierfür ist, dass Kind 2 das Wort **nachspricht** und anhand des **gesprochenen** Wortes eine Entscheidung trifft. Würde es das Wort von der Wörterkarte ablesen, könnte es die Aufgabe (z. B. *Kommt der ausgewählte Vokal im Wort vor oder nicht?*) auch visuell lösen. Dies hätte jedoch keinen Effekt für die Weiterentwicklung des Sprachgespürs.

Die Sortierübungen sind die **wichtigsten** und **ertragreichsten** Übungen mit dem Modellwortschatz. Da hier die Aufmerksamkeit der Kinder immer auf ein spezifisches Phänomen der Rechtschreibung ausgerichtet wird und die Kinder jede Sortierübung mit dem Abschreiben der aussortierten Wörter abschließen, können sie leicht ein Gespür für das betreffende Phänomen entwickeln (Rechtschreibgespür).

Weitere Wörter sammeln:
Ergänzend zu den Sortierübungen sollten die Kinder **weitere Wörter** mit dem jeweils ausgesuchten Rechtschreibphänomen **sammeln** und aufschreiben, die nicht im Modellwortschatz vorkommen. Durch diese ergänzende Übung wird das anhand des Modellwortschatzes gewonnene und verinnerlichte Verschriftungsprinzip auf analoge (z. B. klangähnliche) Wörter übertragen. Mit Hilfe dieser Technik (Analogiebildung) können die Kinder sich dann auch die Schreibungen unbekannter Wörter erschließen.

2) Aufgaben für Spürnasen

Ziel der Aufgaben für Spürnasen (Aufgaben zum Nachdenken) ist es, dass die Kinder sich auf der Grundlage des bereits erworbenen Rechtschreibgespürs die sprachlichen und rechtschriftlichen **Zusammenhänge** innerhalb eines Lernbereichs **bewusst machen** und **Eigenregeln** entwickeln.

Mit zunehmendem Rechtschreibwissen werden diese immer wieder hinterfragt und immer weiter ausdifferenziert. Auf die Eigenregeln können die Kinder dann bei der Überarbeitung ihrer selbst geschriebenen Texte zurückgreifen (Textkorrektur).

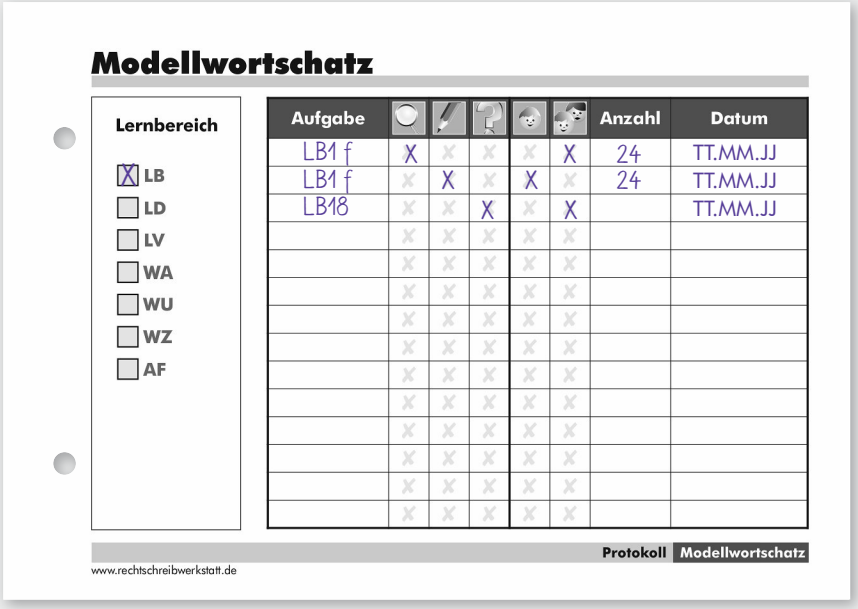
Die Aufgaben für Spürnasen können aber auch zur **Differenzierung** für **sprachlich kompetente** Kinder eingesetzt werden. Hier können die Kinder sich selbstständig ein Rechtschreibwissen aneignen, das über das hinausgeht, was für die Rechtschreibung selbst benötigt wird.

Es ist sinnvoll, die Kinder die Aufgaben für Spürnasen in kleinen Gruppen bearbeiten zu lassen. So werden sie am ehesten dazu angeregt, sich miteinander über die Rechtschreibung auszutauschen. Darüber hinaus ist es hilfreich, wenn die Kinder ihre Beobachtungen und Diskussionsergebnisse bzw. die erstellten Eigenregeln in ein „Spürnasenbuch“ eintragen. Dies kann ein einfaches Schreibheft (DIN A5) oder eine dickere Kladde sein. Die Kinder tragen zuerst den Lernbereich und dann die erstellte Eigenregel ein. Dabei sollten sie immer nur eine Regel auf eine Seite schreiben, damit diese später noch ergänzt oder verändert werden kann.

Ein Produkt von:
RECHTSCHREIBWERKSTATT

Protokoll

Nach Abschluss einer Sortierübung oder einer Aufgabe für Spürnasen soll das Kind die Durchführung jeweils protokollieren. Dafür steht ein Protokollbogen für den Rechtschreibpass zur Verfügung. Die Sortierübungen (z. B. LB 1, f am Wortanfang) und die Aufgaben für Spürnasen (z. B. LB 18) werden dort dann so festgehalten:



Modellwortschatz

Lernbereich

- [X] LB
- [ ] LD
- [ ] LV
- [ ] WA
- [ ] WU
- [ ] WZ
- [ ] AF

Aufgabe						Anzahl	Datum
LB1 f	X				X	24	TT.MM.JJ
LB1 f		X		X		24	TT.MM.JJ
LB18			X		X		TT.MM.JJ

Protokoll Modellwortschatz

www.rechtschreibwerkstatt.de

Ergänzende Materialien

Für die Durchführung der in den Aufgabenkarteien beschriebenen Übungen ist auch der **Modellwortschatz** erforderlich (je nach Lernbereich Teil 1, Teil 1 + 2 oder Teil 3). Zusätzlich gibt es gratis zu jedem Exemplar des Modellwortschatzes (Teil 1, 2 oder 3) einen Zugang zum Online-Programm **Wortschatz-Training online**[2]. Mit diesem Programm können die Abschreibübungen ergänzt und vertieft werden. Es eignet sich besonders auch für Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Sie können sich dort ein Übungswort auf Deutsch und in sieben anderen Sprachen vorsprechen lassen (Englisch, Französisch, Polnisch, Russisch, Türkisch, Arabisch, Rumänisch).
Weiterführende Übungen zu den einzelnen Lernbereichen sind in den **Materialordnern zu den Lernbereichen LB bis AF** enthalten. Darin stehen Wörterlisten, Abschreibtexte und Korrekturtexte zur Verfügung, mit denen das Rechtschreibgespür weiter gefestigt und die Korrekturkompetenz trainiert werden kann. Alle Materialien sind im Colli-Shop der Rechtschreibwerkstatt erhältlich (www.collishop.de).

[2] *Testzugang: www.collishop.de → Software-Portal, Benutzername: **demo**, Passwort: **demo**.*

Ein Produkt von:

RECHTSCHREIBWERKSTATT